

Tourism, just Green it!

Nachhaltigkeit und Tourismus in Südtirol

Best-practice-Beispiel aus der Praxis

Sonja Abrate, Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige



Das Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige

- Seit der Gründung 1989 in verschiedenen Nachhaltigkeitsfeldern tätig
 - Umweltbildung, Mobilität, Klimaschutz und Energie, sanfter Tourismus, nachhaltige Lebensstile und zukunftsfähige Wirtschaft
- Unsere Stärken: praxisorientiert, maßgeschneiderte Konzepte, Begleitung der Partner und Auftraggeber, umsetzungsorientiert
- Seit 2018 Genossenschaft



Nachhaltigkeit und Tourismus

- Labels und Zertifizierungen
 - Qualitätsmanagement
 - Prozessorientierung
 - Kommunikation
- Best-practice-Beispiele:
 - Destinationen, Regionen
 - Einzelbetriebe
- Zusammenarbeit zwischen den Institutionen
 - Gemeinden, Bezirke usw.
 - Partizipation – Bürger/innen



OnTour – Nachhaltig unterwegs

certifind

Finden Sie das perfekte Label für Ihr Unternehmen.

ZUM TOOL



<http://www.ontour-interreg.eu/>

OnTour – Nachhaltig unterwegs

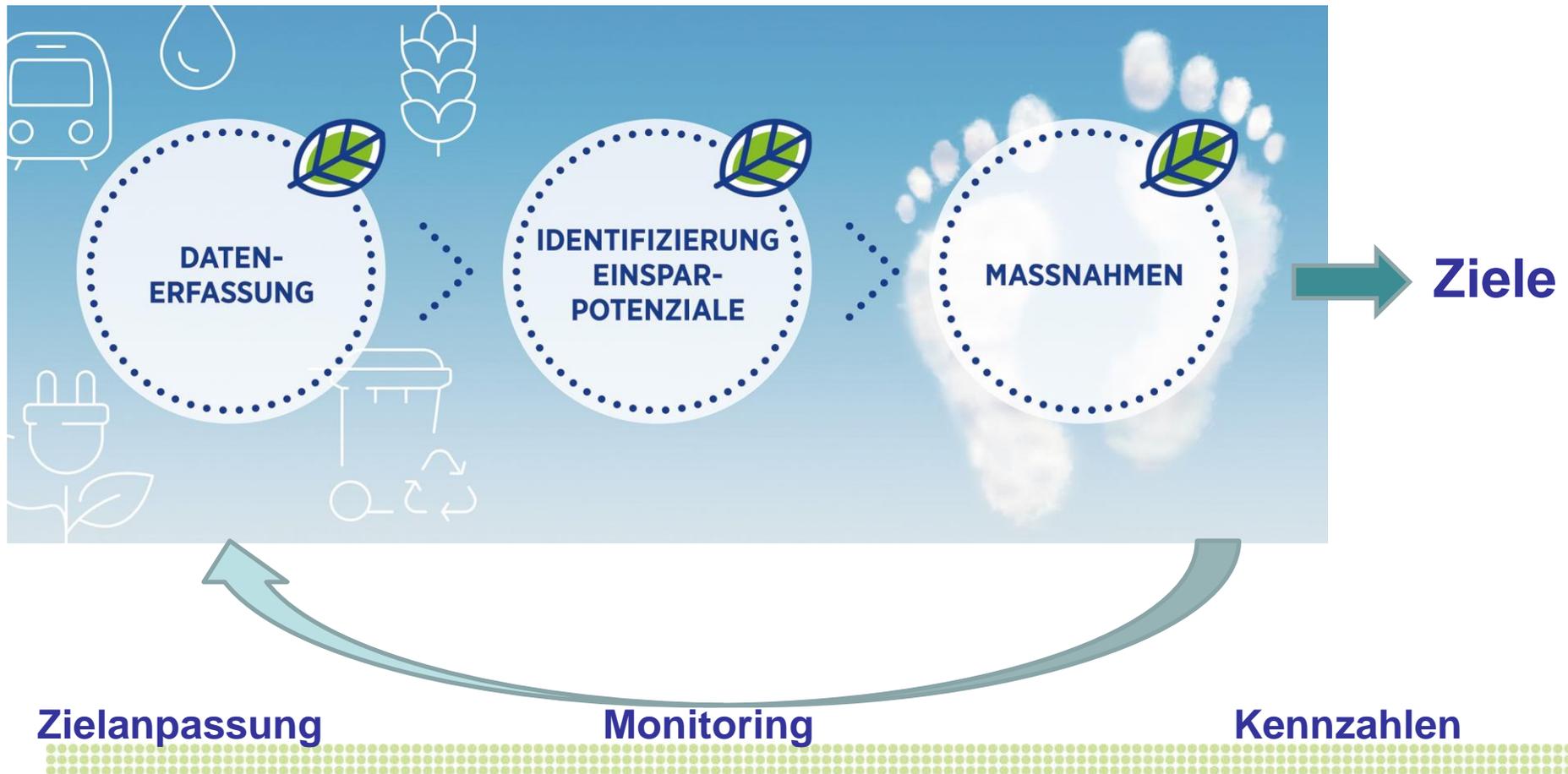
- **Ergebnisse und Erkenntnisse:**
 - Zukunftsperspektive „Nachhaltiger Tourismus“
 - Nachhaltigkeitskoordinatoren für zukunftsfähigen Tourismus
 - Workshops zum Thema „Nachhaltigkeitszertifikate im Tourismus“
 - Kommunikation
 - Umsetzung: Begleitung, Prozess, Beratungen für Einzelbetriebe

Instrumente für (touristische) Betriebe

- **Beispiele:**
 - CO₂-Fußabdruck
 - Betriebliches Mobilitätsmanagement
 - Ressourcen- und Materialschonung (Lebensmittel – Herkunft und Verschwendung, Abfälle, Materialeinsatz)
 - Nachhaltigkeitsbericht
 - Verschiedene Zertifizierungen



Unterwegs zur Nachhaltigkeit: ein Prozess





Green Events

- **Nachhaltige Veranstaltungen**
 - Zertifizierung durch Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz
 - Mehrwert für Gäste und Einheimische -> Kommunikation
 - Sensibilisierungseffekt
- **Exkurs: Green Shootings**
 - IDM mit Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz, FAS und Ökoinstitut
 - Seit 2021 „grüne“ Filmproduktionen
 - Green Consultants
 - Erste Filme 2022 zertifiziert (Präsentation Bozen Filmfestival)



Projekt: Achtsam am Berg



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

PROVINCIA AUTONOMA DE BULSAN
SÜDTIROL

idm
SÜDTIROL
ALTO ADIGE

 **Ökoinstitut**
Südtirol - Alto Adige
Competence network

Dolomiten UNESCO Welterbe - Projekt «Achtsam am Berg»

Elisabeth Berger, Manuela Summerer
Giulio Angelucci, Georg Pircher
, Sonja Abrate, Jana Wagner

Ziel

Besucher und Touristiker der Dolomiten für ein umweltfreundliches Verhalten zu **sensibilisieren**, das Bewusstsein für ein **respektvolles und verantwortungsvolles Handeln am Berg** und darüber hinaus auch **im Alltag** zu schaffen, und dieses **nachhaltig zu schärfen**.

Zielgruppe

Touristiker und Besucher/innen (Einheimische und Gäste) des Dolomiten Gebiets

Projektgebiet

Die Gemeinden des Dolomiten UNESCO Welterbe Gebiets in Südtirol



Themenschwerpunkte

- **Trinkwasser**

Wasser aus dem Wasserhahn ist trinkbar -> auffüllbare Flaschen verwenden statt Plastik

Wasser ist ein begrenztes und wertvolles Gut -> sparsamer Umgang

- **Abfallvermeidung**

Wie packe ich meinen Rucksack nachhaltig richtig?

Was ich auf den Berg nehme, bringe ich wieder zurück

Abbauzeiten

Lebensmittelverschwendung





Achtsam am Berg
Rispetta la montagna
Respetea la montes



- **Schwerpunktthemen Wasser und Abfall**
 - Workshops mit Interessensvertretern
 - Zielgruppe: Gäste, Einheimische, Betriebe, Touristiker
 - Pilotgebiet und Pilotbetriebe
 - Zusammenarbeit mit Gemeinde, Land, AVS, usw.
- **Kommunikationsmaterial**
 - Logo und verschiedene Produkte
 - Leitfaden
- **Umsetzung**
 - Tourismusvereine vor Ort
 - Ausweitung auf ganz Südtirol



Einige Beispiele



Respektiere die Natur – lass keine Abfälle zurück
Rispetta la natura – non abbandonare rifiuti
Respetea la natura – ne sté a lascé ncantëur refudam
Respect nature – don't litter



ABBAUZEITEN TEMPI DI DECOMPOSIZIONE TEMPS DA SE DESFÉ DECOMPOSITION TIMES



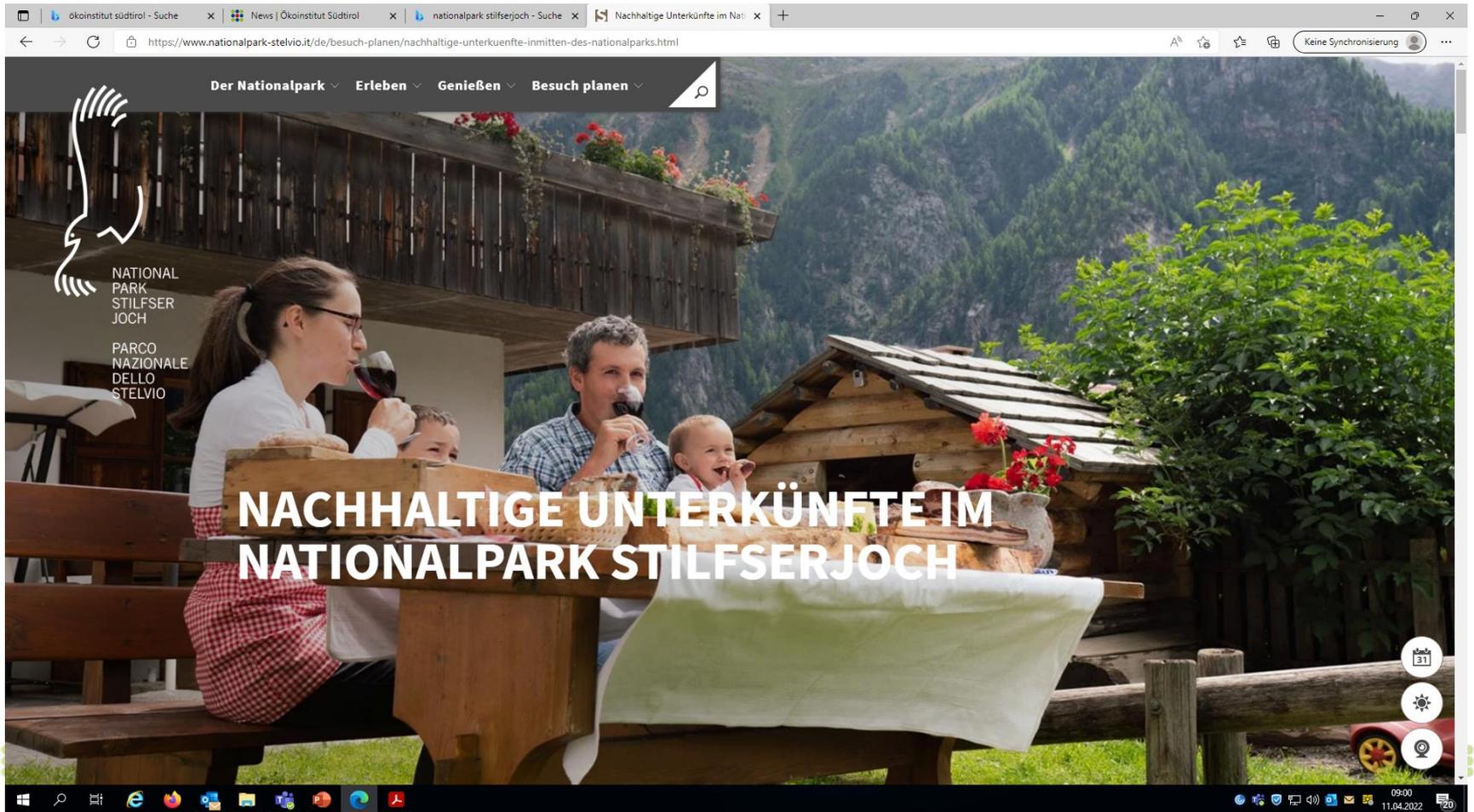
Südtiroler Trinkwasser aus der Dolomitenregion Seiser Alm
 Rein. Natürlich. Frisch. Kostbar.

Acqua potabile dell'Alto Adige dalla regione dolomitica Alpe di Siusi
 Pura. Naturale. Fresca. Preziosa.

South Tyrolean drinking water from the Dolomites Region Seiser Alm
 Pure. Natural. Fresh. Precious.

Achtsam am Berg
 Rispetta la montagna
 Respetea la montan
 Respect the mountain

Nationalpark Stilfser Joch



Der Nationalpark Erleben Genießen Besuch planen

NATIONAL PARK STILFSER JOCH
PARCO NAZIONALE DELLO STELVIO

NACHHALTIGE UNTERKÜNFTE IM NATIONALPARK STILFSERJOCH

09:00
11.04.2022

GENIEßEN NACHHALTIGE PRODUZENTEN IM NATIONALPARK

NACHHALTIGE PRODUZENTEN IM NATIONALPARK STILFSERJOCH

Eine Initiative im Zeichen der Nachhaltigkeit

Die wichtigste Ressource für eine Schutzregion wie den Nationalpark Stilfserjoch in den Südtiroler Ortler-Alpen ist die intakte Natur- und Kulturlandschaft. Die Alm- und Berglandwirtschaft leistet einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung dieser und produziert qualitativ hochwertige Produkte.

Die Initiative „Touristische und landwirtschaftliche Entwicklung im Nationalpark Stilfserjoch“ möchte diesen Beitrag belohnen und hat hierfür die

NACHHALTIGER PRODUZENT

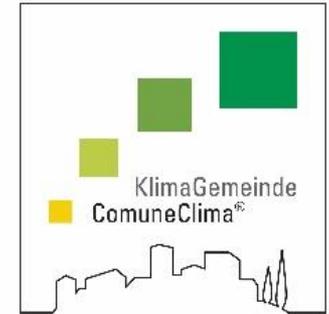
Die Auszeichnung „Nachhaltiger Produzent“ wird von IDM Südtirol in Zusammenarbeit mit dem Amt für den Nationalpark Stilfserjoch verliehen.



Sonnenplateau Ritten: Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie

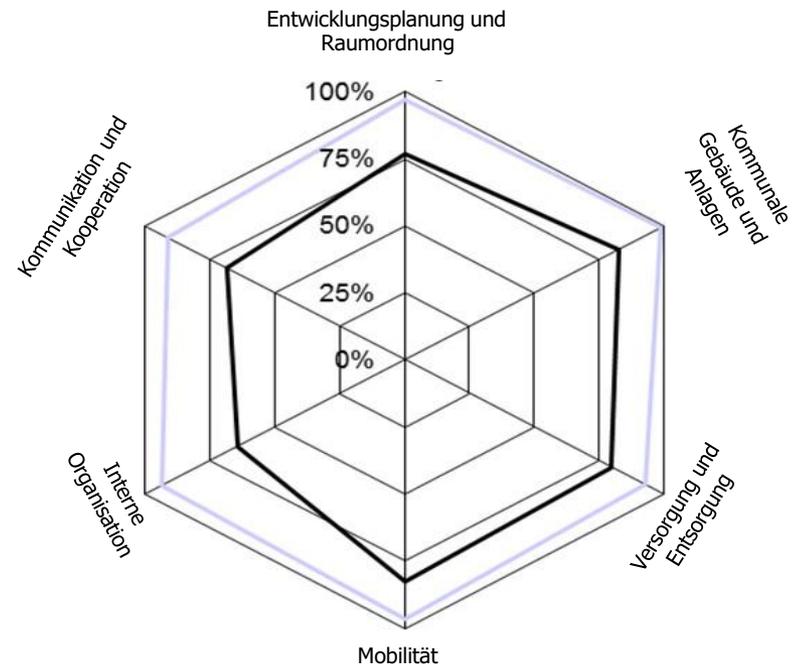
- **Ziel: GSTC-Zertifizierung mit IDM**
 - 4 Schwerpunkte:
 - Sozio-Ökonomische Nachhaltigkeit
 - Kulturelle Nachhaltigkeit
 - Nachhaltiges Management (Governance)
 - Ökologische Nachhaltigkeit
- **Strategieentwicklung**
 - Arbeitsgruppe -> 6 Makrothemen
 - Stakeholder-Workshops und Interviews
 - Roadmap, Ziele und Maßnahmen
- **Gemeinde Ritten: KlimaGemeinde**
 - Wichtige Synergien!





KlimaGemeinden, Klimaschutz(pläne) in der Gemeinde

- Europäisches Programm
- Träger in Südtirol: Klimahaus-Agentur
- Energieteam -> auch Touristiker vertreten
- Datenerfassung Energieverbrauch der gemeindeeigenen Strukturen sowie der gesamten Gemeinde
- 6 Handlungsfelder -> Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung in der Gemeinde mit allen Akteur/innen



Fazit

„Nicht ist so mächtig wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist“ (Victor Hugo)



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

